

Rhätische Bahn Portfoliomanagementprozess



Die Geschäftsleitung der Rhätischen Bahn hat beschlossen, im Rahmen einer Dualstrategie (Output steigern und Effizienz erhöhen) ihre für den baulichen Unterhalt reservierten Finanzmittel zu reduzieren. In der Umsetzung soll als Grundsatz der globale Unterhalt zu Gunsten einzelner objektspezifischer Massnahmen in den Hintergrund treten. Die aktive Bewirtschaftung des Immobilienportfolios spielt dabei eine zentrale Rolle.

Auftraggeber
Rhätische Bahn
Bahnhofstrasse 25
7002 Chur

Auftragsdauer B+R
August bis Dezember 2008

Nutzen des B+R-Beizuges

- Schnelle und zielgerichtete Abwicklung des Projektes. Erzielen klar strukturierter Erkenntnisse
- Einbringen von externem Projektmanagement-Know-how und Erfahrungen aus ähnlichen Projekten
- Personelle Entlastung der Stammorganisation

Funktion B+R

- Erarbeiten von zweckmässige Instrumente für die Portfoliozuteilung
- Einfach anwendbarer Massnahmenkatalog zur Beurteilung und Umsetzung

Leistung B+R

- Aufnahme Ist-Zustand inklusive Analyse der Auswertungsmöglichkeiten RhB (Erfassen Betriebs- und Unterhaltskosten, Flächendatenbank etc.)
- Definition Soll-Zustand für die praktische Anwendung der Portfoliozuteilung unter Berücksichtigung der laufenden technischen und historischen Analyse der RhB sowie der Erarbeitung Anforderungsprofile Bahnhöfe
- Massnahmenkatalog inklusive Empfehlungen zur konkreten praktischen Umsetzung
- Zusammenfassung in einem Standbericht mit Präsentation zu Händen Geschäftsleitung RhB